



»Soğuk - Kälte« von Ugur Yücel: das ist der Eröffnungsfilm des Festivals!

Wien, Istanbul & zurück!

Filmfestival Türkei/Deutschland 2013: vom 14. bis 24. März 2013 in Nürnberg!

Das Kern-Team des Festivals, das sind Ayten Akyıldız, die Festivalleiterin, und Adil Kaya, der »Erfinder« des Festivals und zugleich sein Dauermotor und Rundum-Organisator. Ihnen ist es mit immenser Beharrlichkeit gelungen, aus einer Kulturladen-Hinterzimmer-Initiative ein äußerst publikumsfreundliches Festival mit Charme und Charakter zu entwickeln, das längst über die fränkische Grenze hinaus große Ausstrahlung hat. Die Grundidee: einen lebendigen Austausch beider Länder in Form von Filmen zu bieten, die nicht vom Kommerz geprägt sind, sondern immer auch von Land & Leuten erzählen. Das betrifft vor allem das engagierte türkische Kino, bei dem man sich oft die Augen reiben muss, so verblüffend gut und mutig tritt es in Erscheinung. Und weil zu einem Festival auch viele Gäste – Regisseure und Schauspieler, die mit dem Publikum diskutieren – gehören, sind sie längst

unverzichtbarer Bestandteil des Festivals. Ein Fatih Akin zum Beispiel hat hier seine ersten Gehversuche in Form von Kurzfilmen gezeigt, Nuri Bilde Ceylans Filme, längst als große Filmkunst erkannt, wurden hier erstmals in Deutschland präsentiert.

Am 14. März beginnt das Filmfestival »Türkei-Deutschland« zum 18. Mal in Nürnberg, und es werden an diesem Abend in der Tafelhalle zwei weibliche Film-Ikonen aus beiden Ländern als Ehrengäste begrüßt: Da ist einmal Türkan Şoray, in ihrer Heimat achtungsvoll »Sultanin des türkischen Kinos« genannt: Sie spielte in mehr als 200 Kinofilmen eine Hauptrolle. Und sie war in beiden Genres zu Hause: im Unterhaltungsfilm ebenso wie im oft provokativen Autorenfilm. Dasselbe lässt sich über den deutschen Ehrengast sagen: Hannelore Elsner. Sie prägte die deutsche Nachkriegs-Filmlandschaft maßgeblich mit,

und ihr vielleicht bedeutendster Film, »Die Unberührbare« von Oskar Roehler aus dem Jahre 2000, gehört zu den Sternstunden des deutschen Kinos, ohne Frage. Von beiden weiblichen Ehrengästen werden jeweils drei repräsentative Spielfilme gezeigt.

Herzstück des Festival ist der Filmwettbewerb mit Neuproduktionen aus der Türkei und Deutschland, und eine Jury unter der Leitung von Regisseur Michael Verhoeven wird sich diese Filme anschauen und entscheiden, wer die Preise des Festivals – für Film, Regie und Schauspiel – erhält. Zusätzlich darf auch das Publikum Stimmen abgeben und seinerseits Preisträger küren. Dann werden in der Sparte »Filmlandschaften« aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme gezeigt, darunter etwa »Müll im Garten Eden« von Fatih Akin, oder auch »Paradies: Glaube« von Ulrich Seidl. Nicht zu unterschätzen ist der »Wettbewerb der Kurz-



»Two Sisters« von Bilge Ceylan



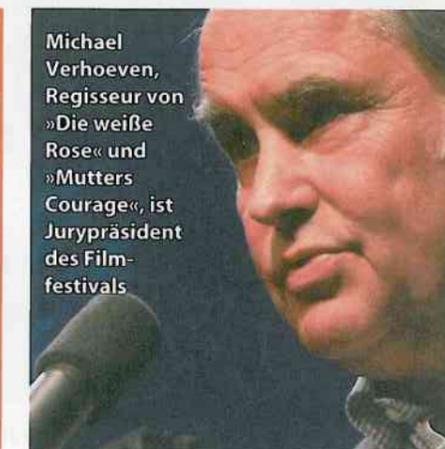
Angelina Jolie in »The Court« von Marcus Vetter und Michele Gentile, einem Film über den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag



Ehrengast Türkan Şoray ist ein ambitionierter Filmstar aus der Türkei



Ayten Akyıldız: die nervenstarke Festivalchefin



Michael Verhoeven, Regisseur von »Die weiße Rose« und »Mutters Courage«, ist Jurypräsident des Filmfestivals

filme«: Aus über hundert eingereichten Kurzfilmen wurden vorab die zwölf besten für den Wettbewerb ausgewählt.

Musik gehört dazu: Das Filmfestival hat dieses Jahr die sehr heftige und vielfarbige Band **Marsis** aus Istanbul eingeladen, die lebhaft Rockmusik von der Schwarzmeerküste spie-

len wird. Als Star-Gast kommt die türkische Rock-Legende Cahit Berkay mit auf die Bühne! (Samstag, 16. März 2013, 21.00 Uhr, Tafelhalle). Zum **Rahmenprogramm** gehört auch eine hochkarätige Fotoausstellung des Regisseurs und Meisterfotografen **Nuri Bilge Ceylan**: »**Turkey Cinemascope**« (Eröffnung am 6.3. um 20.00 Uhr im Kunsthaus im KunstKul-

turQuartier/Künstlerhaus). Dann gibt es die **Buchvorstellung Türkan Şoray »Mein Kino und ich - Cinemam ve Ben«** (15.3. von 17.00–19.00 Uhr im Festsaal KunstKulturQuartier). Das Finale mit Preisverleihungen findet am 23.3. um 21.00 Uhr in der Tafelhalle statt. Hier ist der Eintritt frei! M.A.



Hannelore Elsner, Ehrengast des Festivals, in dem wunderbaren Edgar Reitz-Film »Die Reise nach Wien« – mit Elke Sommer!